

GEBETSGOTTESDIENST

Sonntag Rogate ❖ Betet!

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften. Ordinierte müssen dafür nicht unbedingt anwesend sein. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen im Heft. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

- E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*
- Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*
- Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*
- Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.
- E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Vater unser im Himmelreich

Evangelisches Gesangbuch 344

- A Vater unser im Himmelreich, / der du uns alle heißest gleich / Brüder sein und dich rufen an / und willst das Beten von uns han: / Gib, dass nicht bet allein der Mund, / hilf, dass es geh von Herzensgrund.

PSALM 95

- E Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken *
und jauchzen dem Hort unsres Heils!
- A Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen *
und mit Psalmen ihm jauchzen!
- E Denn der HERR ist ein großer Gott *
und ein großer König über alle Götter.
- A Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, *
und die Höhen der Berge sind auch sein.
- E Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht, *
und seine Hände haben das Trockene bereitet.

- A Kommt, lasst uns anbeten und knien *
und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat.
- E Denn er ist unser Gott *
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.
- A Ehr sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
- E wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Lasst uns beten: Erbarmender Gott, du hast uns verheißen, dass du uns geben willst, das wir im Namen deines Sohnes erbitten. Lehre uns, so zu beten, dass wir alle Hilfe von dir erwarten. Durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A Amen.

LESUNG

aus dem Buch Daniel im 9. Kapitel

Daniel 9,4-5.16-19

ICH betete aber zu dem HERRN, meinem Gott, und bekannte und sprach: Ach, Herr, du großer und schrecklicher Gott, der du Bund und Gnade bewahrst denen, die dich lieben und deine Gebote halten! Wir haben gesündigt, Unrecht getan, sind gottlos gewesen und abtrünnig geworden; wir sind von deinen Geboten und Rechten abgewichen. Ach, Herr, um aller deiner Gerechtigkeit willen wende ab deinen Zorn und Grimm von deiner Stadt Jerusalem und deinem heiligen Berg. Denn wegen unserer Sünden und wegen der Missetaten unserer Väter trägt Jerusalem und dein Volk Schmach bei allen, die um uns her wohnen. Und nun, unser Gott, höre das Gebet deines Knechtes und sein Flehen. Lass leuchten dein Angesicht über dein zerstörtes Heiligtum um deinetwillen, Herr! Neige deine Ohren, mein Gott, und höre, tu deine Augen auf und sieh an unsere Trümmer und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist. Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Ach, Herr, höre! Ach, Herr, sei gnädig! Ach, Herr, merk auf und handle! Säume nicht – um deinetwillen, mein Gott! Denn deine Stadt und dein Volk ist nach deinem Namen genannt.

GLAUBENSBEKENNTNIS

- A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des

Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

BETRACHTUNG

Martin Luthers vierfach gedrehtes Kränzlein

„Ich mache aus jeglichem Gebot ein geviertes oder ein vierfach gedrehtes Kränzlein: nämlich, ich nehme ein jeglich Gebot an, zum ersten als eine Lehre, wie es denn an ihm selber ist, und denke, was unser Herr Gott darin so ernstlich von mir fordert; zum zweiten mache ich eine Danksagung daraus; zum dritten eine Beichte, zum vierten ein Gebet.“

Zunächst betrachten wir in der Stille den gelesenen Bibeltext. In einer Gesprächsrunde können nun alle einen Gedanken zu den Fragen nennen. Es wird aber nicht darüber diskutiert. Die Gedanken können auch aufgeschrieben werden.

Was sagt mir Text über Gott und über mich selber?

Wo ermutigt der Text mich zum Danken?

Wo zeigt mir der Text, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

GEBETSLIED ❖ aus: Vater unser im Himmelreich

Evangelisches Gesangbuch 344

A Geheiligt werd der Name dein, / dein Wort bei uns hilf halten rein, / dass auch wir leben heiliglich, / nach deinem Namen würdiglich. / Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, / das arm verführet Volk bekehr.

Gebetsstille – Nach jeder Strophe kann ein Dank oder eine Bitte vorgetragen werden, die bei der Betrachtung des Bibelwortes genannt worden sind.

A Es komm dein Reich zu dieser Zeit / und dort hernach in Ewigkeit. / Der Heilig Geist uns wohne bei / mit seinen Gaben mancherlei; / des Satans Zorn und groß Gewalt / zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

Gebetsstille

A Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich / auf Erden wie im Himmelreich. / Gib uns Geduld in Leidenszeit, / gehorsam sein in Lieb und Leid; / wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, / das wider deinen Willen tut.

Gebetsstille

A Gib uns heut unser täglich Brot / und was man b'darf zur Leibesnot; / behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, / vor Seuchen und vor teurer Zeit, / dass wir in gutem Frieden stehn, / der Sorg und Geizens müßig gehn.

Gebetsstille

A All unsre Schuld vergib uns, Herr, / dass sie uns nicht betrübe mehr, / wie wir auch unsern Schuldigern / ihr Schuld und Fehl vergeben gern. / Zu dienen mach uns all bereit / in rechter Lieb und Einigkeit.

Gebetsstille

A Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, / wenn uns der böse Geist anficht; / zur linken und zur rechten Hand / hilf uns tun starken Widerstand / im Glauben fest und wohlgerüst' / und durch des Heiligen Geistes Trost.

Gebetsstille

A Von allem Übel uns erlös; / es sind die Zeit und Tage bös. / Erlös uns vom ewigen Tod / und tröst uns in der letzten Not. / Bescher uns auch ein seligs End, / nimm unsre Seel in deine Händ.

Gebetsstille

VATERUNSER

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

LIED ❖ aus: Vater unser im Himmelreich

Evangelisches Gesangbuch 344

A Amen, das ist: Es werde wahr. / Stärk unsern Glauben immerdar, / auf dass wir ja nicht zweifeln dran, / was wir hiermit gebeten han / auf dein Wort, in dem Namen dein. / So sprechen wir das Amen fein.

SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

SCHLUSSLIED ❖ Christ ist erstanden

Evangelisches Gesangbuch 99

A Christ ist erstanden / von der Marter alle; / des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; / seit dass er erstanden ist, / so lobn wir den Vater Jesu Christ'. / Kyrieleis.

Halleluja, / Halleluja, / Halleluja! / Des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.